

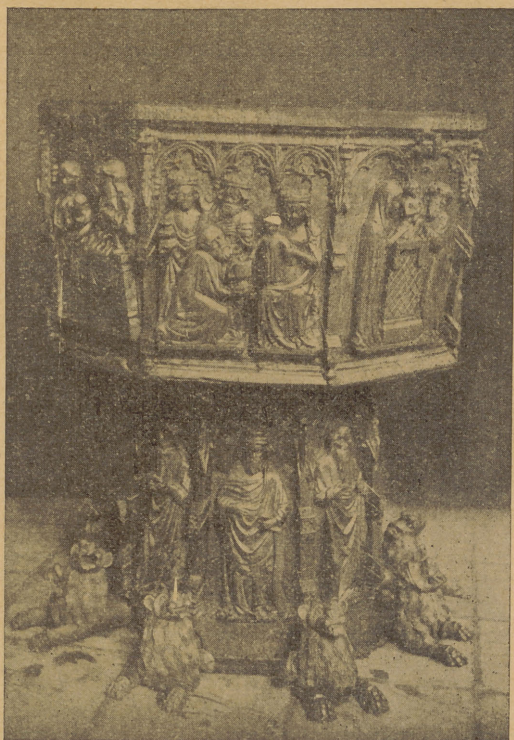
Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marlenwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 21 ❁ 1. November – 15. November 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



*Taufbecken in der St. Nikolaikirche
zu Elbing*

1932: 1525



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus)

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfiehlt

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im

Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu 50 und 35 Pfg.

*
Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359
*

Gesellschaftsfahrten

nach der Gaffküste, Tannenberg, Weifenberg, Masuren
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden
bei sachgemäher Führung u. billigster Preisberechnung, mit
mod. Reise - Autobussen - Personenwagen, ausgeführt
Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert
werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. Telefon 3907

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing



ti

Jeder weiß es
Jeder kennt's :
Möbelpreiswert
nur von Sentsz !

Paul Sentsz
MÖBELFABRIK
Elbing
Spieringstr. 19-20
Wilhelmstr. 16

Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124 222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.

Königl. privil. Polnische Apotheke

Telephon 2434

Elbing

Junkerstr. 22

M. Riebenfahm

Allopathie Homöopathie Biochemie

Reichhaltigstes Lager von pharmac. Spezialitäten
kosmetischen Präparaten und Artikeln zur
Krankenpflege

Die Apotheke besteht seit 1442 u. ist kein polnisches Unter-
nehmen. Der Name entstand in unvordenklicher Zeit infolge
der Lage des Grundstücks an der Polnischen Gasse.

Zu unserem Titelbild

Das Taufbecken in der St. Nikolaikirche zu Elbing

Elbing hat viele Sehenswürdigkeiten, darunter wertvolle und seltene Kunstschätze, doch sie wollen gesucht sein. Nicht alles kann in Sammlungen und Museen zusammengetragen sein. Darum muß der Kunstfreund auch einmal anderstwo Umschau halten, z. B. in den alten ehrwürdigen Kirchen Elbings. Dort wird er Kunstschätze vorfinden, die zu den wertvollsten und seltensten des Ordenslandes Preußen gehören.

Sinen Ausschnitt hiervon zeigen wir im heutigen Titelbild, es stellt das Taufbecken in der St. Nikolaikirche dar, von dem ein berufener Vertreter der Kunst sagt, daß es „ein Kunstwerk ersten Ranges ist und, zugleich einzigartig im Ordenslande, ein seltenes Stück für den Osten überhaupt“. Das in Erz gegossene Taufbecken ist etwa 120 cm hoch, es hat oben einen Durchmesser von 95 cm. Das untere Fußende zieren acht Löwenköpfe mit aufgesperrten Rachen, die acht Seiten des Fußes 40 cm hohe Apostelfiguren. Szenen aus dem Leben Jesu und Maria werden durch die oberen Reliefs dargestellt, und zwar: 1. die Vermählung Maria mit Josef, 2. die Verkündigung des Engels, 3. der Besuch Marias bei Elisabeth, 4. die Geburt Christi, 5. die Anbetung der heiligen drei Könige, 6. die Aufopferung Jesu, 7. die Taufe Christi, 8. Christus und Maria in Herrlichkeit.

Das Alter des Taufbeckens steht fest, auch ist der Gießer bekannt. Die übersehte Inschrift am oberen Rande der Taufe gibt hierüber folgende Auskunft: „Nach der Geburt unseres Herrn 1387 ward die Taufe gegossen von Meister Bernhuser“. Seitdem ist die Taufe einer der wertvollsten Schätze der St. Nikolaikirche geblieben. Sie steht heute in der Nordostecke der Kirche, in der sogenannten, 1402 errichteten und 1925 renovierten, alten Sakristei, wo sie von jedem Besucher der Kirche leicht gefunden werden kann.



Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner

Auskunftsstellen:

Stadt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274

Geöffnet: Wochentags 9—12¹/₂ u. 14¹/₂—17 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr,

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr, Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing

(Stadttheaterprogramm siehe Tageszeitungen oder Theaterzettel).

Montag, den 31. Oktober bis Mittwoch, den 2. November: „Gastspiel der Original-Siliputaner-Künstlergesellschaft“. 16 Uhr Märchenschauspiel „Schneewittchen und die 7 Zwerge“, 20.15 Uhr Operetten-Variété- und Lustspielabend (Bürger-Ressource).

Freitag, den 4. Nov., 20 Uhr: 1. Deutscher Abend. Edwin Erich Dwinger liest „Aus eigenen Werken“. (Festsaal des Staatl. Oberlyzeums).

Montag, den 7. November, 20 Uhr: „Meine liebe dumme Mama“, Lustspiel, im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Elbing, Reihe 1, Nichtmitglieder haben Zutritt. (Stadttheater).

Donnerstag, den 10. November, 20 Uhr: „Meine liebe dumme Mama“, Lustspiel, im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne, Reihe 1, Nichtmitglieder haben Zutritt. (Stadttheater).

Sonntag, den 13. November: „VII. Nordostdeutsches Kunstturnen“, veranstaltet vom Elbinger Turnverein von 1859. (Bürger-Ressource).

Voranzeige.

Sonnabend, den 19. bis Mittwoch, den 23. November, 10 bis 19 Uhr: „Ausstellung: Haus — Herd — Heim“, veranstaltet vom Elbinger Hausfrauenbund e. V. (Erholungsheim).

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße (Gr. Lustgarten, Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hornmelfstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- u. Heil-Geiststraße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau), — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-(Heimat)-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeisenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Fahnschule) — durch den Fahn-Sportpark — Wittensfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“
Karl Budor-Straße 31.

Dach der Fahnschule, Bahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und
im Vogelfanger Walde das Belvedere wunderbolle
Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Rajino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist
der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach
Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Bahn-Sport-Park, Bahnstraße. Deffentlich. Sehenswert: Bahn-
schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Deff-
entlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelfang. Deffentlich. Von den Terrassen
Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Hellige Geiststr. 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehens-
wert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und häuerliche Wohnkultur, Imungen, Wassen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr.
Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vor-
heriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,20 RM.
Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen
unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barock-
orgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkel-
heit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindegkirchenrat
Altstädt. Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sak-
risteien und Chorraum Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25
RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal
von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aus-
sicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche u. Besteigung des
Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger

Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

E. v. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Zahnschule

(Akademiehschule, erb. 1928/29), Zahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 1¹/₂—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9¹/₂ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Brauerei Englisch Brunnen, Wittkowsky, L. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbaren Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongressstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongressstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7	541	D 3	309	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	481
		1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
Berlin Schlef. Bahnhof	0,0	19.54	—	23.28	von Danzig	—	0.20	—	—	22.30	9.47	8.35	—	15.17	—
Danzig	—	—	3.25	—	Elbau	7.47	—	* 10.00	—	13.40	—	17.16	17.35	—	* 21.30
Marienburg	455,7	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	10.00	11.38	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01
Marienburg	—	3.11	5.40	6.20	7.50	—	10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37
Elbing	484,7	3.35	6.13	6.43	8.21	—	10.42	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06
Elbing	—	3.37	6.17	6.45	—	—	10.47	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10
Königsberg Hbf.	601,0	5.07	9.05	8.15	—	—	12.41	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.39	22.54	bis 30g

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	302	D 4	546	542	334	D 24	D 2	548	598	D 16	316	550	554	552	D 8
		2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-5.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
Königsberg Hbf.	0,0	21.57	23.58	—	von Bresl.	6.20	9.16	10.03	—	11.18	14.03	12.42	15.33	—	19.35	21.36
Elbing	116,2	0.08	1.37	—	6.51	8.50	10.43	11.38	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	22.04	23.09
Elbing	—	0.16	1.39	5.31	6.53	8.55	10.45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19
Marienburg	145,2	0.42	2.03	6.05	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51
Marienburg	—	0.57	2.15	* 6.40	9.08	—	11.19	—	12.16	—	15.10	15.55	* 16.50	18.42	21.43	23.07
Danzig	—	—	—	8.08	11.04	—	12.16	—	—	17.04	—	18.20	20.45	23.52	1.06	—
Berlin Schl. Hbf.	601,0	10.30	8.47	—	—	21.00	—	18.52	—	7.45	22.12	—	—	—	—	6.47

zurücklaufende Wagen sowie Post- und Postvorschriften siehe Seite 10

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

St. B.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Preiswert und begehrt
sind **Tapeten**

von

Pietzsch Oswald

Elbing - - Mühlendamm
Ecke Johannisstrasse

Baeing

Das führende Schuhhaus Elbings

Th. Jacoby

Elbing, Alter Markt 19
Größtes Spezialgeschäft am
Platze!

Kurz-, Weiss-, Woll-
waren .: Strümpfe .:
Putz .: Herrenartikel
Neu aufgenommen:
Vobach-Schnitte!

Fotofreund

Das erste Spezi-
alhaus für

Foto / Kino

Inh. **H. Kudicke
& P. Eckert**

ELBING
Schmiedestr. 16



Empfehle:

**Sofas, Chaise-
longues, Pa-
tent- und Auf-
legematratten
sowie Küchen**

Ernst Strauß

Elbing
Marienburgerdamm2
Marienburg
Goldener Ring 60

Melzer's Augenoptik

Das
Haus
für
Augenläser

ELBING
Inn. Mühlend. 4

Demnächst erscheint an dieser Stelle laufend der
Elbinger Stadtplan

Reserviert

M. Rube Wwe.

Elbing, Fischerstraße 16/19

**Wollwaren, Unter-
kleider, Strümpfe,
Handschuhe**

Bleyle's Strickkleidung

Reserviert

**Kaufen Sie nach den
Anzeigen des
Bestnr. Verkehrsamt!**

Berlin — Schneidemühl — Thorn — St. = Gyllau — Allenstein — Posen

D 15	201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	—	1.01	9.35	0.20	17.14	22.01	23.28	—	ab Berlin Schl. B. an	22.12	—	19.04	5.16	—	—	—	7.31	—
18.45	—	—	—	1024	—	—	312	—	ab Schneidemühl ab	18.57	—	—	23.30	—	—	—	—	—
—	324	326	5.35	—	—	2.35	—	—	ab Posen ab	—	—	—	335	—	—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	—	—	4.41	7.84	—	ab Thorn ab	15.53	—	12.26	18.13	22.21	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15	16.30	—	—	6.37	10.29	—	an St. Gyllau ab	13.55	—	10.23	14.30	19.35	—	—	0.44	8.25
23.00	17.41	22.07	18.22	—	—	—	—	—	ab St. Gyllau an	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
D 115	245	—	18.35	6.03	7.19	7.51	14.33	16.42	an Allenstein ab	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—
23.10	18.50	—	19.33	7.19	—	—	—	—										

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Posa- u. Wisumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Passprüfung in Girschau u. Marienburg, polnische in König u. Girschau. Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in König oder Girschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Pass- und Zollprüfung in König und Girschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Girschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Siegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Gding—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personal- ausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Ziegenhof

20	15.10	18.42	21.43	0,0 km	ab Marienburg	an	7.36	15.27	19.12	23.01
38	15.24	18.56	21.59	8,9	an Simonsdorf	ab	7.18	15.12	18.57	22.46
03	16.43	20.13	23.43	33,6	an Ziegenhof	ab	6.05	14.03	17.50	21.00

km

6.34	7.57	11.18	13.48	16.30	18.36	21.13	23.43	0,0	ab Marienb.	an	6.07	7.47	10.02	11.56	14.58	18.13	21.03	23.30
6.55	8.16	11.39	14.07	16.49	18.55	21.37	0.02	13,8	an Stuhm	—	5.48	7.28	9.44	11.38	14.39	17.56	20.41	23.10
7.30	8.45	12.09	14.40	17.18	19.24	22.13	0.31	38,5	an Marienw.	ab	5.17	6.57	9.14	11.05	14.07	17.26	20.02	22.38

Marienburg—Dt. Eylau

—	—	6.13	11.14	13.38	16.53	19.28	23.55	0,0	ab Marienburg	an	7.43	10.05	—	15.07	18.14	21.00	23.32
6.01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35,5	an Riefenburg	—	7.03	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53
6.14	8.44	7.15	12.23	14.30	17.47	20.27	0.46	45,4	an Rosenburg	—	6.43	9.01	11.08	14.18	17.22	20.01	22.42
6.45	9.15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65,9	an Dt. Eylau Stadt	ab	6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.36	22.18
6.50	9.20	7.42	—	14.57	18.14	20.55	1.14	68,8	an Dt. Eylau Vf.	ab	6.14	8.25	10.33	13.50	16.52	19.31	22.13

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

6.43	11.47	14.39	18.05	23.40	0,0	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.54	10.44	16.45	22.11
7.59	12.46	15.50	19.02	0.35	38,8	an Miswalde	—	5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.14
8.29	13.11	16.16	19.29	—	55,5	an Maldeuten	—	—	6.15	7.27	9.25	15.23	20.42
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68,4	an Mohrungen	—	—	5.56	7.08	9.07	15.05	20.21
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113,7	an Allenstein	ab	—	9, an	6.00	7.57	13.57	19.11

Schuls-
tagen

Elbing—Miswalde—Ofterode—Hohenstein

7.00	11.51	14.51	20.17	20.17	14.51	20.17	20.17	16.41	22.03
7.53	12.41	15.44	21.09	21.09	15.44	21.09	21.09	—	21.12
7.56	12.47	15.52	21.11	21.11	15.52	21.11	21.11	—	21.10
8.43	13.30	16.40	22.53	22.53	16.40	22.53	22.53	—	20.25
9.00	13.47	16.57	22.08	22.08	16.57	22.08	22.08	—	20.09
10.30	14.44	20.01	—	—	20.01	—	—	9, an u. So.	18.55
11.30	15.44	21.01	116,7	116,7	15.44	21.01	21.01	13,17	14.47
—	—	—	—	—	—	—	—	12.17	17.55

Elbing — Güldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Allenstein

	W		S nS		km		ab		an		6.43		10.54		17.20		21.43	
7.22	10.47	13.31	18.23	22.40	23.33	0,0	ab	Elbing	an	6.43	—	10.54	17.20	21.43				
7.36	11.00	13.48	18.37	22.57	23.50	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	—	10.38	17.03	21.26				
											W							
7.37	11.08	13.50	18.38	22.58	23.55	—	ab	Güldenboden	an	6.25	9.05	10.35	16.57	21.24				
7.50	12.07	14.03	18.51	23.15	0.07	21,4	ab	Pr. Solland	ab	6.14	8.48	10.24	16.46	21.13				
8.18	13.06	14.30	19.20	23.44	0.35	39,4	an	Maldeuten	ab	5.46	6.40	9.55	16.18	20.47				
8.50	—	16.34	19.48	0.03	0.54	52,3	an	Mohrungen	ab	5.26	—	9.07	15.05	20.21				
10.14	—	17.43	21.04	—	—	97,6	an	Alenstein	ab	—	—	7.57	13.57	19.11				

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitsfah für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpfl. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Gil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zulage erhoben.

Elbing — Schlobitten — Wornidit — Raftenburg		Elbing — Schlobitten — Wornidit — Raftenburg									
6.17	8.04	14.08	20.07	10,0 km	ab	Elbing	an	6.51	9.47	15.17	22.04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	Schlobitten	an	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	Wornidit	ab	5.31	8.25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	12.30	bis	—	145,9	an	Raftenburg	ab	—	5.13	8.37	16.19
		Stökel									

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Safferbahn Elbing—Braunsberg

S i n

B u r ü d e

Werktags		Gonn- u. Feiertags		Werktags		Gonn- u. Feiertags		Werktags		Gonn- u. Feiertags	
Werktags	Gonn- u. Feiertags	Werktags	Gonn- u. Feiertags	Werktags	Gonn- u. Feiertags	Werktags	Gonn- u. Feiertags	Werktags	Gonn- u. Feiertags	Werktags	Gonn- u. Feiertags
Stationen											
km		Stationen									
5.45	6.05	10.00	13.30	14.00	18.15						
6.14	6.31	10.28	13.54	14.27	18.43	12.9	ab Elbing Stadt	an ↙			
6.21	6.35	10.33	13.59	14.33	18.48	14.9	↘ Reimanns. lde	↙			
6.34	6.41	10.39	14.03	14.46	18.54	17.4	Succase-Daglschlößchen				
6.42	6.48	10.46	14.10	14.53	19.01	21.8	↘ Cadinen	ab			
6.46	6.50	10.52	14.12	14.57	19.05	- -	an Volkemit	an			
7.06	.10	11.12	14.33	15.19	19.25	33.4	ab Volkemit	ab			
7.10	7.11	11.13	14.35	15.26	19.26		an Frauenburg	an			
7.29	7.29	11.31	14.54	15.48	19.44		ab Frauenburg	an			
7.35	7.35	11.36	15.00	15.54	19.50	43.1	— Braunsberg	Ob			
						22.22	an Braunsberg				
						22.39	↘ Ostbahnhof	ab			
						22.45					

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonntags und Feiertags		*)
	ab	an		ab	an	
Elbing (Carlsonpl.)	7.10	13.20	17.00	9.10	13.30	23.30
Trunz	7.37	13.47	17.27	9.37	13.57	23.57
Neukirch=Höhe	7.55	14.05	17.45	9.55	14.15	0.10
Solkemit	8.10	14.20	18.00	10.10	14.30	0.25
Lenzen	8.17	14.27	18.07	10.17	14.37	0.30
Elbing (Carlsonpl.)	7.15	14.45	18.25	10.30	14.45	0.40
	7.50	15.20	19.00	11.00	15.00	1.00

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonntags und Feiertags		**)
	ab	an		ab	an	
Elbing (Carlsonpl.)	6.50	13.20	16.00	9.10	13.30	23.30
Lenzen	7.10	13.53	16.33	9.45	14.00	23.55
Lenzen	—	14.05	16.45	9.55	14.10	0.05
Lenzen	—	14.15	16.55	10.05	14.20	0.15
Solkemit	7.00	14.35	17.15	10.20	14.34	0.30
Neukirch=Höhe	7.20	14.50	17.30	10.35	—	0.45
Trunz	7.50	15.20	18.00	11.00	—	1.10

†) Markttag.

*) Berkehrt nur am 3. 11., 5. 1. und 2. 3.

***) Berkehrt nur Donnerstag, den 6. 10., 1. 12., 2. 2., 6. 4.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7³⁷ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁴⁷ 14³¹ | ab (nur Werktags) 7⁴⁰ 13³⁰

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 10⁰⁵ 15³⁰ 21⁵⁰ | ab 6⁰⁵ 12⁰⁰ 18⁴⁰

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

	Ab Elbing			
Mittwoch	6.30,	13.20		
Sonnabend	6.00,	7.30,	12.00,	13.20, 15.30

Weinstuben

- Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
U. Wolff, Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfr, Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Kopenhagen, Neufferer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

- Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

- Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75-3.25 6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50-4.— 6.—7—RM
Christl. Hospiz, Neufst. Schmiedestr. 15/16
Tel. 3674 2.00-2.50 3.00-4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00-2.50 5.— RM
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 - 4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Marienburg

Gegründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit Lüdenlösen Lauben) schönes Rathhaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal. (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenherme, Jugendherbergen (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Das größte und führende Haus Westpr. für Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spielwaren

Robert Lengning :-: Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart“ und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Marienwerder

Begründet 1232. 14 935 Einwohner.

Ausfunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquien-schrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziger, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Arkhpta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospiß, Rachelshof und Rehgow; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Sezner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch=Eylau

Begründet 1305. 12 000 Einwohner.

Ausfunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 11277.

6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpark mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Lustkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Dürstehöh, Bürgerklaus am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Staatsmedaille.
ff. Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Frühstücksstube
Matthies

Inh. Frh Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Bepflegte Getränke

Antiquarische Werke

aller Art sehr billig

in

Léon Saunier's
Buchhandlung

Carl Peicher

Inn. Mühlendamm 26

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769